



Workshop:
Nachhaltige Beschaffung von Spielzeug
08.10.2025, Heide
Antje Edler, Fachpromotorin für zukunftsfähiges
Wirtschaften in Schleswig-Holstein

Inhalt

Eindrücke aus der Spielzeugproduktion in China
Spielzeugproduktion weltweit
Siegel & Zertifikate für Spielzeug

Fair Toys Organisation
Fairer Handel

Sozial-ökologische öffentliche Beschaffung

- Paragraphen
- Informationsstellen

Links zum *Fairtiefen*





Bild 1: Eingang zu einer großen Spielzeugfabrik in Guangdong (China).

Niemand kommt ungesehen in die Fabrik. Wachmänner kontrollieren alle Besucher der Fabrik.

Fotograf: Kai Löffelbein (2014)



Bild 2: Erschöpfte Arbeiter*innen in der Fabrik Wah Tung.

Foto: China Labor Watch.



Bild 3: Ein Arbeiter beim Lackieren.
Foto: Uwe Kleinert (Werkstatt Ökonomie) / Misereor



Bild 5: Foshan Mattel: Schulung
Fehlzanzeige – der gesetzlich
vorgeschriebene Umfang für
den Umgang mit Gefahren-
stoffen wird weit verfehlt.
Foto: China Labor Watch



Bild 4: Station zum
Auswaschen der Augen.
Foto: China Labor Watch

Bild 6: In einer Spielzeugfabrik in Guangdong (China) werden die Arbeiter*innen von einem Aufpasser kontrolliert.

Gespräche während der Arbeit sind untersagt.

Foto: Kai Löffelbein (2014)





**Bild 7: Unwürdige Schlafräume mit
Bettwanzenbefall bei Wing Fai.**

Foto: China Labor Watch



Fotos: China Labor Watch

Spielzeugproduktion in China

Toys Reports 2019/2020/21/23/24 nimmt Fabriken unter die Lupe:

- Geringer Monatslohn (bei einer 40 Std. Woche bei 283 €, was nicht ausreicht für die Grundbedürfnisse, mit Überstunden ca. 514 €.)
- Extrem hoher Arbeitsdruck (im Durchschnitt 6 Tage à 10 Stunden Arbeit, bis zu 110 Überstunden/Monat)
- Psychische Gewalt am Arbeitsplatz & sexuelle Belästigung
- Unzureichende Sicherheitstrainings und Arbeitsschutzmaßnahmen beim Umgang mit Maschinen und Chemikalien
- Unzureichende Hygiene in der Kantine, menschenwürdige Unterbringung in Fabriken
- Nicht erfüllte Anforderungen an die Sozialversicherung
- Fehlende Arbeitnehmervertretung«<

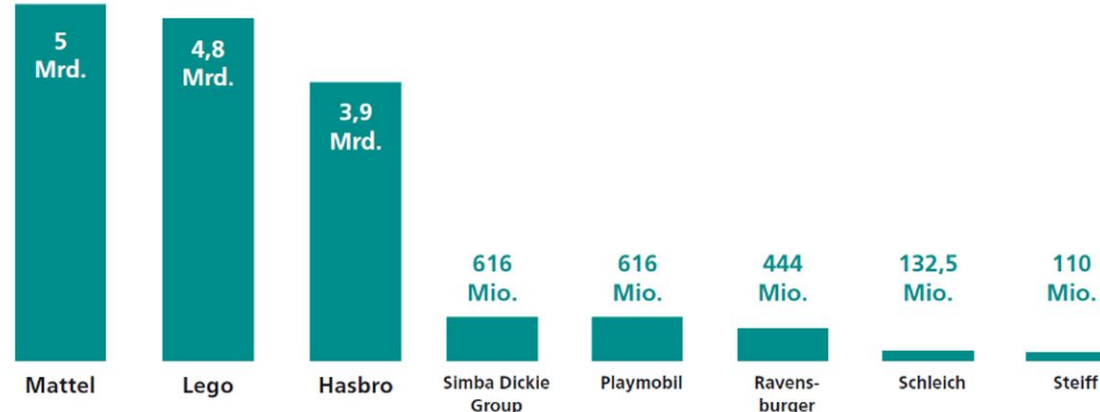
... und anderswo



Spielzeugproduktion weltweit

- **Ca. 80 % des weltweit hergestellten Spielzeugs stammen aus China.**
50% der deutschen Spielzeugimporte kommen von dort. Aktuell gibt es einen gewissen Trend der Verlagerung von Produktionsstätten nach Vietnam (auch nach Indien und Osteuropa).
- **Unternehmensinitiativen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen wie z. B. IETP-ICTI Ethical Toy Program stellen dies bislang nicht sicher.**
 - Auslagerung der Verantwortung auf die Zulieferer
 - Betrugs- und korruptionsanfällige Auditierung
 - Unzureichende Sanktionen bei Verstößen

Die Global Player in den Kinderzimmern



Siegel & Zertifikate für Spielzeuge



Fair Toys Organisation

Kriterien der Unternehmensverantwortung – der FTO-Kodex:



Glaubwürdiger
Multistakeholderansatz in der
Spielzeugbranche (Vorbild
Fairwear Foundation)

Mitglieder:
Spielwarenbranche: Fallers,
Franckh-Kosmos Verlag,
Haba, Hans im Glück,
Heunec, Zapf, Noch,
Plasticant Mobilo, sigikid

Weitere Händler und der
Deutsche Verband der
Spielwarenindustrie

Die ersten beiden Hersteller, die
das Siegel verwenden dürfen:
Heunec und Plasticant Mobilo



Von der Standortbestimmung zum
Siegel – der FTO-Prozess:



Aus Fairem Handel

- Fairtrade-Standards gibt es nur für [Bälle](#) und Baumwolle.
Zum [Produktfinder](#) von Fairtrade Deutschland
- Begrenztes Angebot der Fair-Handels-Importeuren, z. B. die Vielfaltspuppen oder Webtiere von [El Puente Onlineshop](#) (WFTO-Mitglied)
- Der Handelspartner aus Sri Lanka, SELYN, produziert in eigenen Werkstätten und unterhält eigene Färberei und Weberei. So ist auch eine CE-Kennzeichnung kein Problem.
- Suche nach weiteren [anerkannten Lieferanten der Weltläden](#)



Faire öffentliche Beschaffung

Soziale und ökologische Kriterien sind längst nicht mehr vergabefremd. Seit der letzten Vergaberechtsreform 2016-18 ist **Nachhaltigkeit ein Vergabegrundsatz!**

GWB, § 97 (3) sowie UVgO §3: Bei der Vergabe werden Aspekte der Qualität und der Innovation sowie **soziale und umweltbezogene Aspekte** nach Maßgabe dieser Verfahrensordnung **berücksichtigt**.

VGV, § 34 und UvgO § 24: Als Beleg dafür, dass eine Liefer- oder Dienstleistung bestimmten, in der Leistungsbeschreibung geforderten Merkmalen entspricht, kann der öffentliche Auftraggeber die Vorlage von **Gütezeichen** nach Maßgabe der Absätze 2 bis 5 verlangen.

VGSH, § 2: Strategische Ziele und Nachhaltigkeitsaspekte können **in jeder Phase eines Vergabeverfahrens**, von der Definition der Leistung über die Festlegung von Eignungs- und Zuschlagskriterien bis hin zur Vorgabe von Ausführungsbedingungen einbezogen werden.“



Faire öffentliche Beschaffung



Serviceportal für kommunale Beschaffer*innen von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt: Ausschreibungsbeispiele, Übersicht über Gütezeichen und Nachweise, gesetzliche Grundlagen: www.kompass-nachhaltigkeit.de



Darüber hinaus bietet die **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt** (Rechts-)Beratung, Schulungsangebote und Vernetzung zu fairer Beschaffung: <https://skew.engagement-global.de>



Auch die **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung** des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Inneren bietet Schulungen und Informationen zu einzelnen Produktgruppen: www.nachhaltige-beschaffung.info



Das Land Schleswig-Holstein hat ein eigenes **Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe** eingerichtet, an die sich Beschaffer*innen bei Fragen wenden können: www.knbv.de

Links zum *Fair*tiefen

Informationen über die Spielzeugbranche und öffentliche Beschaffung: [Initiative Romero](#)

mit Fokus auf menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten

Leitfaden für sozial-verantwortlich [Beschaffung von Sportartikeln](#)
und [Produktliste](#) von der Kampagne Sport handelt fair

Informationen zum Fairen Handel:

[Forum Fairer Handel](#)

[Weltladen-Dachverband](#)

[Fairtrade Deutschland](#)

[World Fair Trade Organization](#)

Informationen zu Gütezeichen und Nachhaltigkeitssiegel:

www.siegelklarheit.de

www.kompass-nachhaltigkeit.de

www.ci-romero.de/labelchecker/



Noch Fragen?



EINE WELT
IM BLICK E.V.

Breiter Weg 8, 25785 Sarzbüttel

Tel.: +49 4806 245 9977,

Mobil: +49 1520 6032 945

Email: antje.edler@eine-welt-im-blick.de

www.eine-welt-im-blick.de

Antje Edler

Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften
in Schleswig Holstein

Projektleitung Faires Merchandising
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Email: antje.edler@bei-sh.org www.bei-sh.org/fares-merchandising



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein